

Grusswort

Für viele Menschen verliefen die letzten Monate gezwungenermassen ruhig. Es wurde weniger oder anders gearbeitet. Beziehungen liefen auf Sparflamme und reihenweise fielen Termine ins Wasser. Wegen des fehlenden Flugverkehrs legte sich eine wohltuende Stille über unser Tal. Nicht für alle waren diese Wochen leicht zu ertragen. Einige waren stark gefordert oder ernsthaft um ihre Gesundheit und ihre berufliche Existenz besorgt. Andere konnten dieser verordneten Ruhe jedoch Positives abgewinnen. Um den wohltuenden Effekt der Ruhe geht es auch im biblischen Sabbatgebot. Demzufolge tritt an jedem siebten Tag in der Woche sozusagen ein «Lockdown» in Kraft. Im Alten Testament ist auch ein Sabbatjahr für die Landwirtschaft vorgesehen. Ein Acker soll in jedem siebten Jahr brach liegen, um sich regenerieren zu können. In einem anderen biblischen Text wird angeordnet, allen finanziell Belasteten nach jeweils sieben Sabbatjahren die Hypothekarschuld zu erlassen. Durch diese Massnahmen sollte der ökologische und soziale Frieden im Land gewahrt bleiben. Ob die gewünschten Wirkungen erzielt wurden, lässt sich nicht mehr bestimmen. Offen bleibt momentan auch, welche Folgen die verordnete Zwangsruhe während der letzten Monate für uns haben wird. Ich wünsche uns, dass möglichst viele zu wichtigen Einsichten gekommen sind und der Schaden am Ende nicht zu stark ins Gewicht fallen wird. Auch für unsere Kirchgemeinde ist dies zu hoffen. Wenn es die Umstände zulassen, werden wir nach den Sommerferien wieder Veranstaltungen durchführen. Ich freue mich schon jetzt auf Begegnungen mit Ihnen.

Adrian Beyeler



Frieden mit dem eigenen Leben schreiben

Bild: Cristina Spiller, ABAI

PAZ bedeutet Frieden

«Gib her, das ist mein Auto!» - «Nein, es ist meines, ich habe es zum Polizeiauto umgebaut!» Und schon war der Streit da. Meine Mutter kam dazu, um zwischen Roberto und mir zu vermitteln, denn damals konnte ich noch zu wenig Portugiesisch, um direkt mit ihm zu sprechen. Links und rechts von ihr sassen dann wir beiden Streithähne und einigten uns im Gespräch, dass wir das zusammengesteckte Spielzeugauto in der Mitte auseinandernehmen würden. Bald sassen wir je mit unserer Hälfte des Autos friedlich bei der Materialkiste und ergänzten sie wieder zu je einem ganzen. Damals waren wir beide etwa 10 Jahre alt.

Sieben Jahre später traf ich Roberto wieder. Etwas vom ersten, was er sagte, war: «Catarina, weisst du noch, wie wir damals ums Auto stritten und einen Kompromiss fanden?» Für ihn war dieser Streit ein Schlüsselerlebnis. Er zeigte

ihm, dass in Konflikten nicht einfach der Stärkere gewinnen und der Schwächere das Nachsehen haben muss.

Roberto und viele andere Kinder, die das brasilianische Hilfswerk ABAI besuchen, leben in einem Umfeld, das geprägt ist von Armut, Gewalt, Alkohol, Drogen, Kriminalität, Prostitution und Verwahrlosung. Kinder, die in einer solchen Umgebung aufwachsen, kennen nichts anderes und übernehmen dieses Verhalten für ihr eigenes Leben. Da ist es ganz wichtig, dass Kinder die Erfahrung machen können, dass es auch anders möglich ist.

Auf immer wieder neue Arten dürfen das die Kinder in der ABAI erleben. Auf dem Bild sehen wir, wie sie mit ihren Körpern das Wort «PAZ» schreiben, was «Frieden» bedeutet. Ein starkes Symbol dafür, dass es nur dann Frieden geben kann, wenn wir ihn

alle mit unserem eigenen Leben schreiben.

Käti Lapadula

Weitere Informationen zum Hilfswerk ABAI: www.abai.ch

Am Sonntag, 2. August im gemeinsamen Gottesdienst, 10.00 Uhr, in Regensdorf ist die Kollekte für die ABAI bestimmt.

Für den Herbst ist ein Abend geplant, an dem zwei Personen aus der ABAI von der sozialen und politischen Situation in Brasilien erzählen. Weitere Informationen dazu folgen.

Blickpunkt

Lebensbaum

Was brauche ich zum Blühen?

Wann habe ich zuletzt gelacht, getanzt, gesungen und mich gefreut? Fühle ich mich schön und angenommen? Schöpfe ich Kraft aus meinen Blättern und Blüten? Wie kann ich einen Zustand erreichen, wo ich mich wohl und zufrieden fühle?

Wie sehen meine Äste aus?

Umso älter die Äste eines Baumes werden, umso stärker werden sie – wie stark sind meine Äste? Kann ich mich auf meine Äste verlassen? Tragen meine Äste auch eine Schaukel und schwingen bei jeder Bewegung mit? In welche Äste stecke ich meine Energie, was kann ich gut? Welche Äste möchte ich gerne stärken und wachsen lassen?

Wie steht mein Stamm?

Mein Stamm ist mein Körper. Was brauche ich, damit er stark und aufrecht steht? Braucht er besondere Pflege? Sind in all den Jahren eine oder mehrere Narben entstanden? Ranken sich an meinem Stamm auch andere nützliche Pflanzen? Wer gibt mir Halt und Kraft?

Wie sind meine Wurzeln?

Bin ich fest verankert in der Erde mit starken Wurzeln? Halten sie mich am Boden, wenn der Wind an den Ästen zieht? Seinen Platz im Leben finden, sich geborgen fühlen und seiner Selbst bewusst sein. Wer seine Wurzeln kennt, der weiss was sein Lebensbaum braucht.

Bild: Lucia Galli Foto & Design

Informationen

Neustart

Es geht wieder los. Gemäss Stand der Informationen bei Druck dürfen wir ab dem 17. August alle Veranstaltungen wieder starten. Wir freuen uns auf Sie alle und möchten endlich wieder bei all den verschiedenen Anlässen mit Ihnen unterwegs sein. Es ist für alle etwas dabei, von klein bis gross und jung bis alt. Natürlich gelten immer noch die jeweils aktuellen Schutzkonzepte. Mitte August wird unser Krisenstab prüfen, was aktuell gilt und die entsprechenden Weisungen an die Mitarbeitenden geben. Sie finden die aktuellen Informationen zu den Schutzkonzepten bei den verschiedenen Anlässen auf Flyern, auf der Website oder sie werden beim Anlass selbst bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis und vertrauen darauf, dass wir gemeinsam schaffen diese besondere Zeit zu bewältigen. Wir wünschen Ihnen allen einen gesegneten Start in die Zeit nach den Sommerferien.

*Ihre Kirchenpflege, Mitarbeitende und Pfarrteam
der Kirchgemeinde Furttal*

Kinder

«Fiire mit de Chliine»

Wir legen wieder los. Endlich können wir wieder «Fiire mit de Chliine» feiern. Wir wollen mit den ganz Kleinen und ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Bezugspersonen wieder erzählen und beten, singen und tanzen. Zu jedem Fiire gehört auch ein anschliessender Teil, um in Gemeinschaft zu sein, damit die Kinder noch miteinander spielen und die Erwachsenen in gemütlicher Runde austauschen können.

In Dällikon findet das nächste «Fiire mit de Chliine» am Samstag, 5. September um 10.00 Uhr statt. Ein Freiwilligenteam und die verantwortliche Pfarrperson gestalten den Morgen mit einer Geschichte. Anschliessend gibt es Frühstück mit Milch, Kaffee, Zopf und Basteleien.

Das nächste «Fiire» in Buchs findet am Freitag, 11. September um 15.30 Uhr statt und wird von Sandra Galli gestaltet. In einer halbstündigen Feier werden aktuelle Kinderlieder gesungen und eine Geschichte erzählt. Im Anschluss an das «Fiire» gibt es einen feinen Zvieri.

In Regensdorf feiern wir das nächste «Fiire mit de Chliine» am Samstag, 20. September um 17.00 Uhr. Mit Liedern, Gebeten und einer Geschichte lernen Kinder und Familien die Kirche kennen. Ein Freiwilligenteam und Pfarrerin Nadja Boeck gestalten die Feier und die AdabeiPlus umsorgen alle beim anschliessenden Znacht.

Wir freuen uns, auf alle Kinder und ihre Begleiter*innen!

Nadja Boeck



Bild: zheich

Senioren 60+

Wiederbeginn Seniorenessen in Regensdorf

Auch unsere Seniorenessen und Offenen Treffs mussten wegen Corona abgesagt werden. Viele haben das gemütliche Zusammensein und die Gastfreundschaft vermisst. Nun wollen wir am 26. August wieder starten, jedoch etwas anders als gewohnt. Da immer noch Vorsicht geboten ist, finden die Essen mit max. 30 Personen statt und nur mit Anmeldung an die Verwaltung der Kirche Furttal. Wir werden an Vierertischen sitzen, und es gibt Tellerservice. Dass nur Menschen kommen sollen, die sich gesund fühlen, versteht sich von selbst. Ans Händedesinfizieren haben wir uns mittlerweile gewöhnt. Im September finden dann zwei Seniorenessen statt, damit möglichst alle, die wollen, mindestens einmal zum Zug kommen. Der Offene Treff startet erst am 11. Oktober, 11.30 bis spätestens 15.30 Uhr wieder. Nun freuen wir uns sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen und auf ein fröhliches, gemeinsames Essen.

Irina Dedecius, Esther Stutz und Team

Verbindliche Anmeldung bis am 24. August an Tel. 044 520 44 00
(Montag bis Donnerstag, 9-12 Uhr)

Erinnerung!

Furttaler Nachmittags-Ausflug am 7./8./9. Sept. in die Kartause Ittingen TG

Flyer sind auf der Website oder liegen in den Kirchen auf.

Anmeldeschluss ist der 17. August.

Auskunft erteilt Irina Dedecius, Sozialdiakonin, Tel. 044 520 44 29

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinde

«Wie Lebenshöfe die Welt verändern können» Sarah Heiligttag berichtet

Seit 2013 besteht der Hoff Narr in Hinteregg. Dies ist ein Lebenshof, der sich für einen besseren Umgang mit Tieren und der Natur einsetzt. Sarah Heiligttag wird vom Hof erzählen, den sie zusammen mit ihrem Mann gegründet hat. Durch verschiedene kreative Wege schaffen sie es, ganz neue Wege in der Nachhaltigkeit zu gehen.

Ihr Motto ist folgendes: «Frei ist die Närrin, denn sie geht einen sorgsam Weg fernab von festgefahrenen Konventionen. Achtsam ist der Narr, denn er lässt sich nicht von dem, was als normal gilt blenden. Stark sind die Narren, denn zusammen bauen wir mit Hand, Herz und Verstand unsere Zukunft. Sei achtsam, werde frei, entdecke den Narr in dir».

Die Themen sind hochaktuell und doch auch bereits im Schöpfungsbericht der Bibel zu finden. Gott hat die Menschen gesegnet und ihnen Natur und Erde untertan gemacht. Was bedeutet das an Verantwortung und wie sieht das heute, im Hier und Jetzt, aus?

Dienstag, 25. August, 14.00 Uhr

in der Kirche Buchs oder falls eine Abdankung stattfindet im Kirchgemeindehaus Buchs. Im Anschluss gibt's einen Zvieri. Es gelten die aktuellen Schutzbestimmungen.

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen bitte an Patricia Perosce 044 520 44 27 oder patricia.perosce@kirche-furttal.ch *Patricia Perosce*



Bild: Sylviane Niederberger

Bild: Sarah Heiligttag

Hiob – Am Leid nicht zerbrechen

Wie können Menschen schlimmes Leid aushalten, ohne daran zu zerbrechen?

Das Buch Hiob widmet sich in einer kurzen Erzählung und in ausführlichen Dialogen dieser Frage. Hier wird eine tragische Figur geschildert, die fast alles verliert, was ihrem Leben Halt verliehen hat: Besitz, Familie und Gesundheit.

Hiob stellt sich zwar tapfer seinem Schmerz, widersetzt sich aber auch der Besserwisserei seiner Freunde und ihren fragwürdigen Vorstellungen von Gott. Er durchschreitet verschiedene Stufen auf seinem Leidensweg und muss schliesslich kapitulieren. Jenseits aller gescheiterten Erklärungsversuche erfährt er sich getragen vom grossen Geheimnis der Welt.

Wir lesen und interpretieren sieben Texte aus diesem biblischen Buch, das von namhaften Dichtern und Denkern zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur gezählt wird. Wenn Sie sich zusammen mit anderen Teilnehmenden auf ein Gespräch über die Aussagen in diesen Texten einlassen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Adrian Beyeler

**Donnerstag, 3./ 17. September, 1./ 29. Oktober, 12./ 26. November
10. Dezember, 19.30–21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf**
Anmeldungen bis 31. August, adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Musik

Orgelnacht abgesagt

Die Dälliker Orgelnacht fällt dieses Jahr leider aus. Mit den Schutzmassnahmen und der unvorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie ist ein solcher Anlass, in der für die Orgelnacht wesentlichen Ungezwungenheit, nicht realisierbar.

Lorenz Büchli

Konzert von OPUS 4 in Regensdorf

Am Sonntag, den 30. August, findet zu unserer grossen Freude, wieder ein vom Musikkollegium Regensdorf (MKR) organisiertes Konzert statt. Die Musiker sind das berühmte Posaunenquartett OPUS 4 aus Leipzig, deren Auftritte in Regensdorf bereits zu einer Tradition geworden sind. Die vier hervorragenden Künstler werden uns in der reformierten Kirche ein ganz neues Programm vorstellen, mit musikalischen Kostbarkeiten aus 5 Jahrhunderten – Renaissance, Barock, Klassik, Ragtime, Gershwin....

Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr, die Türöffnung ist um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; es gibt eine Kollekte zur Deckung der Kosten. Die Richtlinien der Kirchenpflege für die Belegung der Sitzplätze werden beachtet (70 Plätze). Zu unserem grossen Bedauern ist es Corona-bedingt nicht möglich, den sonst üblichen anschliessenden Apéro anzubieten.

Roger Lagadec

**Sonntag, 30. August, 17.00 Uhr
Kirche Regensdorf**



Bild: OPUS 4

Informationen

Anzeige

Kirchgemeindeversammlung

Neues Datum:

Montag, 14. September, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Regensdorf

Kirchenpflege Kirchgemeinde Furttal

Informationen aus der Verwaltung

Von Montag bis Donnerstag sind wir für Sie per Telefon 044 520 44 00 und per Mail info@kirche-furttal.ch erreichbar

In den Sommerferien bleibt die Verwaltung vom 27. Juli bis 9. August geschlossen

Öffnungszeiten der Standorte ab 17. August:

Verwaltung Regensdorf:

Montag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr

Büro Buchs: Dienstag 14.00–17.00 Uhr

Büro Dällikon: Donnerstag 14.00–17.00 Uhr

oder nach telefonischer Absprache

*Ich danke dir dafür,
dass ich so wunderbar erschaffen bin,
es erfüllt mich mit Ehrfurcht.
Ja, das habe ich erkannt:
Deine Werke sind wunderbar.*

(Psalm 139,14)



Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Rolf Willy Bertschinger (80)
Rosmarie Bietenholz Bösiger (90)
Margrit Geering Frei (84)
Hans Rudolf Nägeli (57)
Hermann Schmid (80)
Berta Traxler-Bachmann (89)
Astrid Helene Werder Brand (72)

Glockengeläut

Jedes Jahr am 11. August gedenken wir Jakob Gossweiler (25. November 1852 bis 11. August 1917), dem Stifter der Kirchenglocken der Ortskirche Regensdorf. Zur Erinnerung läuten jeweils um 17.00 Uhr während fünf Minuten die Glocken und vor der Kirche flattern die Fahnen von Regensdorf und Hône, wo Gossweiler als Industriepionier wirkte.

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Nadja Boeck
Priska Gilli
Regula Stricker-Eicher
Michael Wiesmann

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. August 2020

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Carina Russ 079 851 81 12
carina.russ@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Michael Wiesmann 044 520 44 14
michael.wiesmann@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger, Präsident
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kirchgemeindeschreiberin

Barbara von Gunten 044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Mo bis Do 8.30–12.00 Uhr

Antje Gerber 044 520 44 01
antje.gerber@kirche-furttal.ch

Büro Buchs ab 17.8.2020

Di 14.00–17.00 Uhr

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Büro Dällikon ab 17.8.2020

Do 14.00–17.00 Uhr

Karin Zoller 044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furttal.ch

Diakonie

Irina Dedecius 044 520 44 29
irina.dedecius@kirche-furttal.ch

Beat Hartmann 044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furttal.ch

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Regula Stricker 044 520 44 25
regula.stricker@kirche-furttal.ch

Esther Stutz 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Katechetik

Olivia Isliker 044 520 44 31
olivia.isliker@kirche-furttal.ch

Sara Schüpbach 044 520 44 30
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch

www.kirche-furttal.ch

Gottesdienste**Sonntag, 2. August****Gemeinsamer Gottesdienst**

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Michael Bárték
Fahrdienst Einstiege:
9.20 Uhr, Buchs: Bushalte-
stelle Linde
9.35 Uhr, Dällikon: Kirche
Rückfahrt: um 11.00 Uhr steht
der Bus wieder vor der Kirche
Regensdorf bereit
Abfahrt 11.15 Uhr
Schutzmasken werden im Bus
abgegeben

Sonntag, 9. August**Gottesdienst**

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Anschliessend Chilekafi

Gottesdienst

17.00 Kirche Buchs
Pfrn. Nadja Boeck

Sonntag, 16. August**Gottesdienst**

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Dan Warria

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Carina Russ
Anschliessend Chilekafi

Gottesdienst

17.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria

Freitag, 21. August**Gottesdienst**

14.00 Alters- und Pflegeheim
Furttal, Regensdorf
Pfrn. Carina Russ

Sonntag, 23. August**Gottesdienst**

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Nadja Boeck

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria

Gottesdienst

17.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 30. August**Gottesdienst**

9.45 Anna Stüssi-Haus
Dänikon
Pfr. Dan Warria

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Anschliessend Chilekafi

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Anschliessend Chilekafi

Veranstaltungen**Begegnungscafé**

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
mit Verpflegung und Spielecke
Do 20./27. August
14.00–17.00, Kirchgemeinde-
haus Buchs
Bei schönem Wetter findet das
Café im Garten statt (Tafel
weist darauf hin). Bei schlech-
tem Wetter darf man sich für
eine kleine Tischrunde bei
Patricia Perosce telefonisch
anmelden.

Bibelgespräche

Kommen Sie vorbei und
diskutieren Sie mit
Fr 21. August 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Gemeindeanlass

Wie Lebenshöfe die Welt
verändern können
Di 25. August 14.00–16.00
Kirche oder Kirchgemeinde-
haus Buchs, siehe S. 3

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit
Begegnungs-, Beratungs- und
Verpflegungsmöglichkeiten
Di 25. August 9.00–11.30
Kirchgemeindehaus Dällikon

Internationale Tänze

Einfache Kreis- und Paartänze
zu Musik aus aller Welt
Mo 17. August
14.30–16.00, Kirchgemeinde-
haus Regensdorf

Konzert

Opus 4 in Regensdorf
So 30. August 17.00
Kirche Regensdorf
siehe S. 3

Manneträff

Leider muss der Besuch des
Polizeimuseums am 20. August
abgesagt werden. Unter Vorbe-
halt der Corona-Situation,
findet der nächste Manneträff
am Donnerstag, 17. Septem-
ber statt. Eine Wanderung auf
den Altberg mit anschliessen-
dem Grillplausch ist geplant.

Miteinander singen

Do 20. August 14.30–16.15
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf

Ökumenischer Jassnachmittag

Do 27. August 14.00–17.00
Katholisches Pfarreizentrum
Regensdorf

Seniorenessen

Mi 26. August 12.00–14.00
Kirchgemeinde Regensdorf
mit Anmeldung, siehe S. 3

Seniorennachmittag

Herzliche Einladung zum
Seniorennachmittag nach
Dällikon. Thema: Enkeltrickbe-
trüger, Romance Scam und
Rolf Decker von der Kapo Zürich
gestalten diesen Nachmittag.
Di 18. August 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

**Sprechstunde des Kirchge-
meindepräsidenten**

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

**Kinder /
Jugendliche****Singe mit de Chliinschte**

für Kinder von 0–5 Jahre mit
Begleitung
Fr 21. / 28. August 9.30
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf, mit Anmeldung
Di 25. August 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Buchs
Termine in Dällikon folgen

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahre mit
Begleitung
Sa 5. September 10.00
Kirche Dällikon, Fiire-Team
Fr 11. September 15.30
Kirche Buchs, Fiire-Team
So, 20. September 17.00
Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Siehe S. 2

Mülitreff

für ehemalige und aktuelle
Konfirmand*innen
Gemeinschaft erleben, Spass
haben, spielen, sich treffen
Infos: Beat Hartmann
Termine folgen
Mülihuus Regensdorf

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahre, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Regula Stricker-Eicher
Mo 17. / 31. August
19.30–21.00 Kirchgemeinde-
haus Regensdorf
Mo 24. August 19.30–21.00
Mülihuus

Aus der Kirchenpflege

Wolfram Lorenzen zum Gedenken

Wolfram Lorenzen wurde am 14. Mai 1952 in Freiburg im Breisgau geboren. Sein Leben gehörte der Musik, insbesondere der Klaviermusik. Er nahm an internationalen Wettbewerben teil und trat weltweit auf, auch an den Salzburger Musikfestspielen. Er veröffentlichte mehrere Alben, auch Einspielungen von Schubert-Werken. Wolfram Lorenzen lebte mit seiner Partnerin in Dällikon. Wir kennen ihn gut, weil er auch in den Gottesdiensten spielte. Bekannt ist er vielen Musikliebhabern von seinen regelmässigen Auftritten an der Dälliker Orgelnacht.

Das Klavierspiel Wolframs hat mich immer wieder sehr begeistert. Ich habe es als einfühlsam und

kraftvoll, im Inneren berührend und begeisternd, empfunden. Deshalb freute ich mich jedes Mal, wenn ich ihn spielen hörte.

Wolfram Lorenzen starb am 15. Juni 2020 und wir nahmen Abschied in Dällikon am 30. Juni. Wir trauern mit den Angehörigen.

Peter Randegger



Dank an Annemarie Wiehmann

Ende Juli verliess Pfarrerin Annemarie Wiehmann die Kirchgemeinde Furtal. Nach dem Weggang von Pfarrerin Heike Radtke letzten Herbst, war sie Teil des Pfarrteams Furtal. Es gelang ihr in sehr kurzer Zeit, gute Kontakte zu den Menschen der Gemeinde aufzubauen und zu pflegen. Diese Kontaktpflege wurde zwar während der Zeit der Corona-Einschränkungen deutlich schwieriger. Aber viele Menschen waren froh um Pfarrerin Wiehmanns telefonische Seelsorge.

Im direkten Austausch lernte ich eine differenzierende Persönlichkeit kennen, welche uns im Aufbau der noch jungen Gemeinde sehr gut unterstützen konnte. Namens der Kirchgemeinde danke ich Pfarrerin Wiehmann für ihren geleisteten Einsatz in der Stellvertretung und wünsche ihr eine erfüllende Zukunft bei guter Gesundheit.

Peter Randegger

Aufruf!

Mit dem Austritt von Denise Derrer ist die Kirchenpflege nicht mehr vollständig, bitte melden Sie sich bei Interesse beim Präsidenten Peter Randegger.



Wir wünschen Ihnen eine
schöne Sommerzeit!